



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

Vienna University of Technology



40 Jahre IFIP

Rückblick und Ausblick

Univ. Prof. i.R. Mag. Dr. Wilfried Schönböck

Chronologie

1972 Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik
Gründung am 20. 6. 1972, Fakultät Raumplanung und Architektur

Institutsvorstand:

1972-1985 Egon Matzner

1985-2004 Wilfried Schönböck

2004 Fachbereich Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik
im Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und
Umweltplanung (Fakultät Architektur und Raumplanung)

Fachbereichsleiter:

2004-2009 Wilfried Schönböck

2009-2011 Wolfgang Blaas

2011-2012 Michael Getzner

2012 Johann Bröthaler

Departmentleiter:

2012 Michael Getzner

Lehre

- **Raumplanung und Raumordnung (ab 1972)**

primärer Lehrbereich durchgehend seit der Gründung des IFIP

- **Wirtschaftsinformatik (ab 1995)**

Studienzweig Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik

- **Weitere Studienrichtungen**

Architektur

Bauingenieurwesen,

Wirtschaftsingenieur Maschinenbau

Technischer Umweltschutz (Aufbaustudium)

Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (Aufbaustudium)

Forschung

- **Finanzwissenschaft**

Budgetanalyse und -prognose öffentlicher Haushalte, Föderalismus, Finanzausgleich, Regulierungs- und Förderinstrumente

- **Infrastrukturökonomie und –politik**

Marktanalyse und -regulierung in den Bereichen Verkehr, Energie, Wasser und Abwasser, Abfall, Telekommunikation, Sozial- und Gesundheitsdienste

- **Ressourcen- und Umweltökonomie**

Ökonomische Beurteilung der Nutzung natürlicher Ressourcen und der ökologischen Dimensionen wirtschaftlicher Prozesse

- **Boden- und Immobilienökonomie**

Ökonomische Analyse immobilienwirtschaftlicher Aktivitäten mit stadt-, regional- und volkswirtschaftlichen Dimensionen, Technologiezentren

- **Stadt- und Regionalökonomie**

Sektorale, regionale und kommunale Wirtschaftsanalyse und -politik, räumliche Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten

- **Software- und Methodenentwicklung**

Fachspezifische Software-, Modell- und Informationssysteme im Bereich öffentlicher Finanzen und einzelner Infrastrukturbereiche, E-Government

Rückblick in Zahlen

- **60 ehemalige Mitarbeiter/innen**

aktuell 12 Mitarbeiter/innen

- **Lehre**

40 Dissertationen (1972-2012)

220 Diplomarbeiten (1972-2012)

200 Bachelorarbeiten (2004-2012)

- **Forschungsprojekte**

rund 100 Projekte (1972-1992)

rund 200 Projekte (1993-2012)

- **Publikationen**

40 Monographien (in 40 Jahren)

150 Beiträge in Fachzeitschriften/Sammelwerken (in letzten 15 Jahren)

Rückblick auf Beispiele

- **Der Wohlfahrtsstaat von morgen**
- **Theorie und Technik der Planung**
- **Formel-1 am Österreichring**
- **Verkehrsverbände**
- **GemBon – Analysesystem zur Gemeindebonität**
- **KNA Donauauen**

Ausblick (1)

- **Finanzwissenschaft**

- Ökosystemleistungen einbeziehen
- contra Staatsabbau
- Effizienzfragen betonen
- Fiskalischer Föderalismus, Finanzausgleich, Gemeindebonität
- statistisch-ökonomische Modellbildung vertiefen

- **Infrastrukturökonomie und -politik**

- Infrastrukturökonomie fachplanungsspezifisch vertiefen
- Wirksamkeit der Infrastrukturbereiche: ökonomisch, sozial, ökologisch
- Entwicklung von Infrastrukturstrategien

Ausblick (2)

- **Ressourcen- und Umweltökonomie**

- Bewertung von Ökosystemleistungen
- Deren Einbettung in Infrastrukturökonomie und -politik
- Input in alternative Wohlstandindikatoren (UN, Weltbank)

- **Stadt- und Regionalökonomie**

- Raumbezogene Nachfrage der Wirtschaftsakteure:
Standorte, Flächenbedarf, Infrastruktur-Vorleistungen, Immobilien
- Evaluierung staatlicher Interventionen in:
Stadtentwicklungspolitik, Wohnungspolitik, Bodenpolitik
- Gemeinwohl-kompatible Anreize

Ausblick (3)

- **Software- und Methodenentwicklung**
 - Projektbewertungen mit partizipativen Methoden anreichern
 - Analyse- und Informationssystem:
Beurteilung der Gemeindebonität: GemBon - Land NÖ/(OÖ/Stmk)
 - Werkzeuge zur fiskalischen Wirkungsanalyse
(NIKK - Land NÖ, FiWiStep - Stadt Wien)
 - Simulationsmodell des Finanzausgleichs

Ausblick (4)

- „Forschungskultur“
 - Internationalisierung
 - junge Wissenschaftler/innen
 - nationale und europäische Forschungsprogramme
 - Kooperation mit anderen Fachbereichen des Departments
 - forschungsgeleitete Lehre